

# Kreis-Blatt

für

den Danziger Kreis.

N<sup>o</sup> 8.

Danzig, den 20. Februar.

1858.

## Ämtlicher Theil.

### I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die nachstehend genannten Personen sind vor der Departements-Ersatz-Kommission pro 1857 nicht erschienen, haben auch bisher nicht ermittelt werden können, als:

Die Knechte: Anton Böhne aus Mittel Golskau, geb. 1833, Friedrich Wilhelm Klepowski von dort, geb. 1836, Karl Gottlieb Schiedmann aus Herzberg, geb. 1835, Friedrich Wilhelm Sieg aus Maczau, geb. 1837, Johann Hermann Start aus Dorf Mönchengrebin, geb. 1837, Frans Gzoshc aus Dorf Mühlbanz, geb. 1836, Andreas Klocka aus Oliva, geb. 1837, der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Landsberg, von dort, geb. 1837, Rudolph Jacob Albrecht Marsian aus Oliva, geb. 1837, Ephraim Gottfried Treptau aus Kl. Plehnendorf, geb. 1835, Carl Julius Träter aus Poppau, geb. 1837, August Ribowski aus Prangschin, geb. 1836, die Knechte: Martin Klocke aus Saspe, geb. 1835, Friedrich Wilhelm Müller in Sperlingsdorf, geb. 1834, Jacob Cornelsen aus Steegen, geb. 1837, Johann Daniel Huff aus Strothsch, geb. 1837, August Malz aus Ziganenberg, geb. 1834, Joseph Pazer von dort, geb. 1835, Ignaz Kreft aus Zippau, geb. 1835.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises werden aufgefordert auf die Genannten zu vigiliren und sie im Betretungsfalle mit ihren Militairpapieren jedesmal bis 9 Uhr Morgens hier einzuliefern.

Danzig, den 1. Februar 1858.

No. 146<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Der Landrath von Brauchitsch.

2. Zur Neuwahl eines Schiedsmanns für das Kirchspiel Schönbaum, bestehend aus den Dörfern Schönbaum, Schönbaumerweide, Leckauerweide, Prinzlaß und Freienhuben, habe ich einen Termin auf den 4. März, Vormittags 10 Uhr, hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Stimmberechtigte Einsassen des Kirchspiels unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden soll, sie begeben sich für diesmal ihres Wahlrechts. Die Schulzen haben sämmtliche stimmberechtigte Grundbesitzer ihrer Ortschaft durch Currende hiervon in Kenntniß zu setzen, und die, mit den Unterschriften aller Vorgeladenen versehen, und als richtig inquirirt bescheinigte Currende mit dann bei Ordnungsstrafe im Termin selbst zu übergeben, oder durch einen der Wähler übergeben zu lassen.

Danzig, den 8. Februar 1858.

No. 461<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Der Landrath von Brauchitsch.



3. Nachdem die Zu- und Abgangs-Feuer-Societäts-Kataster pro II. Semester 1857 nunmehr festgestellt worden sind, stellt sich der Beitrag von denjenigen adeligen Ortschaften, welche bei der Westpreussischen Feuer-Societät Versicherungen genommen haben, für das II. Semester v. J. wie folgt heraus:

Bissau 5 rthl. 9 sgr. 8 pf., Borgfelde 28 rthl. 19 sgr. 5 pf., Czerniau 5 rthl. 9 sgr. 6 pf., Gr.-Goltmkau 17 sgr. 1 pf., Grenzdorf 11 rthl. 14 sgr. 7 pf., Hochzeit 27 rthl. 26 sgr. 9 pf., Jentau 8 rthl. 3 sgr. 8 pf., Jetau 21 sgr. 3 pf., Gr.-Kleschkau 9 rthl. 18 sgr. 2 pf., Krampitz 3 rthl. 4 sgr., Lamenstein 26 rthl. 11 sgr. 9 pf., Neuenhuben 5 sgr. 6 pf., Piepkendorf 27 sgr. 7 pf., Rambelisch 4 rthl. 11 sgr. 3 pf., Russoczyn 11 rthl. 2 sgr. 10 pf., Kl.-Saalau 5 rthl. 10 sgr., Schönfeld 8 rthl. 1 sgr. 10 sgr., Schüddelkau 3 rthl. 23 sgr. 9 pf., Schwintzcher Hinterfeld 23 sgr. 1 pf.

Indem ich unter Bezugnahme auf Nro. 27. des Kreisblatts pro 1857 bemerke, daß obige Summen nach der Hälfte der fixirten Beiträge berechnet sind, fordere ich die betreffenden Ortsbehörden auf, den Beitrag von jedem einzelnen Versicherten nach Herausgabe der Gebäude-Beschreibungen, welche jeder in Händen hat, und worin das volle fixirte halbjährliche Soll angegeben ist, zu erheben und jedenfalls in den Zahlungstagen pro März c. an die Königl. Kreis-Kasse hieselbst abzuführen.

Danzig, den 8. Februar 1858.

No. 1173  $\frac{1}{2}$ .

Der Landrath von Brauchitsch.

4. Die Königl. Gestütverwaltung zu Marienwerder hat für die diesjährige Decksaion außer der bereits bestehenden Beschälstation Praust noch eine zweite Station mit 2 Beschälern a 2 rthl. Sprunggeld beim Hofbesitzer Wannow in Trutenau errichtet, was hierdurch zur Kenntniß des pferdezüchtenden Publikums gebracht wird.

Danzig, den 6. Februar 1858.

No. 1196  $\frac{1}{2}$ .

Der Landrath von Brauchitsch.

5. Die Jagd der Feldmark Rohling mit Ausschluß der 300 Morgen großen zusammenhängenden Pläne der Hofbesitzer Varendt und Ohl ist vom 12. Dezember v. J. bis dahin 1860 an den Gutsbesitzer Herrn Pohl in Schweitzerhof verpachtet worden.

Danzig, den 10. Februar 1858.

No. 396  $\frac{1}{2}$ .

Der Landrath v. Brauchitsch.

6. Mit Bezug auf die Kreisblattsbekanntmachung vom 20. November pr. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Räudekrankheit unter den Schaafen der Frau Gutsbesitzerin Schulz auf Bissau nunmehr erloschen ist.

Danzig, den 31. Januar 1858.

No. 750  $\frac{1}{2}$ .

Der Landrath von Brauchitsch.

7. In Stelle des bisherigen Schulzen Schwarz ist der Hofbesitzer Ludwig Schwarz zum Schulzen von Klempin ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 11. Februar 1858.

No. 349  $\frac{1}{2}$ .

Der Landrath von Brauchitsch.

8. In Stelle des bisherigen Schulzen Mix zu Gr.-Zünder ist der Erbschulzenhof-Besitzer Wilhelm Frohwerk als Schulze zu Gr.-Zünder vereidigt worden.

Danzig, den 9. Februar 1858.

No. 63  $\frac{1}{2}$ .

Der Landrath von Brauchitsch.



9. Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung der Königl. Regierung zu Danzig vom 12. Oktober 1854 (Amtsblatt de 1854, Seite 271), beauftrage ich die Ortspolizei-Behörden und Schulzenämter hiemit, jeden Besitzer von Grundstücken mit Baumpflanzungen anzuweisen, daß er das Vertilgen der Raupen auf seinen Grundstücken zur Vermeidung einer Geldbuße von 1 bis 20 rthl. spätestens bis zum 15. April d. J. zu bewirken habe. Die gedachten Behörden haben die Ausführung dieser Bestimmung zu überwachen und die Säumigen zur Bestrafung zu ziehen, resp. anzuzeigen.

Danzig, den 13. Februar 1858.

No. 514½.

Der Landrath von Brauchitsch.

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

10.

Holz-Verkauf im Grebener Walde.

Donnerstag, den 25. Februar 1858, von Morgens 10 Uhr ab,

soll in dem Grebener Walde

- a) eine beträchtliche Anzahl Nupphölzer, und zwar vorzügliche **Eichen**, **Buchen**, **Nistern**- und **Uhorabäume** auf dem Stamm, für St. Petersburg geeignet, so wie einige große **Eichen**,

- b) eine Quantität aufgelasterte Stubben,

öffentlich versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.

Den Käufern der Nupphölzer steht es frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 26. Februar d. J. im Forsthaufe zu Grebin, von da ab auf der Kämmerer-Kasse zu Danzig.

Von dem Auktions-Termine ab stehen Holz und Stubben für Rechnung und Gefahr des Käufers.

Danzig, den 11. Februar 1858.

Der Magistrat.

11. Zum Verkauf des Forsthauses im ehemaligen Grebener Walde, Behufs Abbruches, steht ein abermaliger Licitations-Termin

**Sonnabend, den 20. Februar c., Vormittags 11½ Uhr,**

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 9. Februar 1858.

Der Magistrat.

12. Zur Verpachtung eines am Haffstrande zwischen Kahlberg und Böglers belegenen Landstücks, genannt die „Wiese“, enthaltend 2 M. 20 □ Ruthen kulinisch, vom 1. Mai 1858 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

**Sonnabend, den 6. März c., Vormittags 11½ Uhr,**

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 21. Januar 1858.

Der Magistrat.

13. Auf der Chaussee von Langfuhr nach Danzig sind 2 Beutel mit 8 rthl. 20 sgr. und 19 sgr. 6 pf. gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann das Geld gegen Erlegung des gesetzlichen Fundgeldes beim Dorfgeschworenen Otto in Rhamel in Empfang nehmen.

Zoppot, den 6. Februar 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.



**14. Steckbrief.**

Der nachfolgend näher bezeichnete Knecht Herrmann Markowski, welcher der Unterschlagung, resp. Diebstahls, dringend verdächtig erscheint, hat seinen früheren Aufenthaltsort heimlich verlassen und soll auf das schnellste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des p. Markowski Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich bei dem nächsten Gericht oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.  
Danzig, den 29. Januar 1858.

Der Staats-Anwalt.

**Beschreibung der Person:**

Haar: dunkelblond, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Statur: mittel.

**Persönliche Verhältnisse:**

Alter: 19 Jahre, Gewerbe: Knecht, Geburtsort: Krönan, Kr. Elbing, Früherer Aufenthaltsort: Danzig.

**Nichtamtlicher Zettel.**

15. Meinen Hof in Schmeerblock, im Danziger Werder, der neben ganz neuen Gebäuden einen Flächenraum von 50 Morgen culm. umfaßt und außer den betr. Brachen vollständig und gut bestellt ist, mit 9 Morgen Winterfaat u. 7 Morgen Klee — bin ich gesonnen am 1. März c., Vorm. um 10 Uhr beginnend, aus freiwilliger Hand an den Meistbietenden, doch ohne Inventarium, zu verkaufen.  
Wwe. E. C. Eggert, geb. Lucht.

16. Mein Grundstück im Danziger Werder im Dorfe Langenfelde 8. mit 4 Hufen 25 Morgen culm. Land bin ich Willens mit oder ohne mennonitischen Rechten zu verkaufen. Käufer können sich jeden Montag und Donnerstag gefälligst bei mir einfinden.  
Bogtey bei Ziegenhof, den 12. Febr. 1858.

Peter Wall.

17.

**Der landwirthschaftliche Verein**

versammelt sich Freitag, den 26. Februar, Nachmittag 4½ Uhr, im Lokale des Herrn Bolt.

Tagesordnung: Wirthschafts-Unkosten.

Der Vorstand.

18.

**30 reine Negretti-Böcke**

stehen auf dem Vorwerk Sawroniec, ½ Stunde von dem Bahnhof Terespol, zum Verkauf. Die Thiere sind schön und wollreich, daß Niemand die Reise bereuen wird.

Sawroniec bei Terespol, den 20. Febr. 1858.

W. Wiese,  
zur Zeit in Sawroniec.

19.



**Höchst wichtig für Bruchleidende.**



Um dem schmählischen Treiben einer Anzahl Pufcher und Quacksalber ein Ende zu machen, erkläre ich hiemit allen Bruchleidenden, denselben auf frankirte Briefe gratis meinen Rath und meine langjährigen Erfahrungen mitzutheilen, aus welchen hervorgeht, daß auch alle zurücktretenden Brüche geheilt werden können.

**Dr. Med. Krösy, in Gatz,**  
Kant. Appenzell, in der Schweiz.



20. Franz. Düngerapp, acht peruanischer Guano und Binns Patent-Dünger, ist wieder vorrätzig im Besta-Speicher bei  
**Joh. Jac. Bachert.**

## Auction in Zugdam.

21. Aus dem Nachlasse des am 23. Dezember v. J. verstorbenen Stellmachermeisters Johann Zube werden

2 Pferde,  
 3 Kühe,  
 2 Wagen u.,

das sämtliche zur Stellmacherei gehörige Handwerkzeug, Haus- u. Wirtschaftsgeräth u. eine große Quantität Schirrholz gegen gleich baare Bezahlung Montag, den 22. d. Mts., verkauft werden.  
 Zugdam, den 10. Februar 1858.

Die Zubeschen Erben.

22. Ein vierjähriger Oldenburger Bulle steht zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

23. Der landwirthschaftliche Verein in Woglass versammelt sich Dienstag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftslokale.

## Aechten Peruan. Guano

24. von A. Gibbs u. Son in London empfiehlt billigt  
 Danzig.

Rob. Heinr. Panzer, Hundegasse 59.

25. 1 oberschlägl. Wassermühle soll unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft, oder gegen ein and. Grundstück vertauscht werden. Näh. in Danzig, Altst. Graben 13.

26. Tüchtige Steinsezer, welche sich zu Polirern eignen und des Schreibens und Rechnens fähig sind, finden in Bromberg während des Commers gegen ein tägliches Lohn bis 12 rthl. Beschäftigung.

Schriftliche Anmeldungen franco unter Beifügung der Qualifications-Atteste nimmt entgegen der Steinsezermeister Pawelz in Bromberg.

27. Meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank den betreffenden Mitgliedern der Ortschaften Käsemark, Kl. Jünder, Glettkau, Herzberg und Schmeerbloß für ihre so freundliche als gütige Theilnahme an meinem Geschehe.

Käsemark, den 10. Februar 1858.

J. A. Jacubert.

28. Die Herren Ortsvorsteher von Glettkau, Gluckau, Caspe, Strohdeich, Freienhuben, Legkauerweide, Wordel, Einlage, Artschau, Domachau, so wie der Herr Gastwirth Krause in Gr. Kleschkau, werden dringend ersucht, die von ihnen bestellten, jedoch bis jetzt nicht abgeholtten Kaulender: „Der Veteran pro 1858“ in der Landschaftskasse Langgasse 34. in Empfang nehmen zu wollen.

Danzig, den 12. Februar 1858.

Der Bezirks-Commissarius. v. Gralath.

29. Dienstag, den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf der Weichsel bei Strohdeich an den Weisbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen: 36—40 Haufen eichenes u. fichtenes Brennholz, 1400 Fuß 3-zöllige eichene und fichtene Gallerbohlen und eine Parthie Verschaldisen.

30. 450 Fuß 5-zöllige Bohlen, a Fuß 1 Sgr., sind zu verkaufen bei Peter Krüger, Neufähr, beim Sandfruge.



31.

## Auction zu Ohra an der Mottlau.

Donnerstag, den 25. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Kunz, geb. Daniels, zu Ohra an der Mottlau No. 439., öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 schwarze Stute, 10 theils tragende Kühe, 1 Störke, 4 Hühner, 2 einsp. Wagen, 1 def. Spazierwagen, 1 Beschlag-, 1 Spazierschlitten mit Pelzdecke, 1 zweisp. Pflug, 1 Egge, 1 Kartoffelpflug, 3 Karren, 3 Handschlitten, 1 Hackellade, 2 Rähne, 2 Paar led. Geschirre, Sattel, Werkzeug, 5 Säcke, kupf. u. mess. Kessel, Mischsiebe u. Kaffe- rollen, 2 zinn. Bierkannen, 1 Mangel, Bettgestelle, Tische, Banken, Spinde, Stühle, 1 Dülheimer, Regale, 1 tuchener Herren- und 2 Frauen-Mäntel, 1 Jagdgewehr, 1 Sch- bel, 3 gold. Ringe, 18 silb. Theelöffel, 1 Zuckerzange, 1 Pfeifenkopf mit Beschlag;

**1 Quantum Vorheu und Grummet,  
Roggen-, Gersten- u. Haferstroh, 9 Schfl.  
Roggen, 9 Schfl. Gerste, 15 Schfl.  
Hafer und circa 50 Schfl. Kartoffeln.**

Der Zahlungstermin wird den bekannten Käufern am Tage der Auction angezeigt und kön- nen fremde Gegenstände eingebracht werden.

**J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.**

32.

## Auction zu Gr. Plehnendorf.

Montag, den 15. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Zimmermann zu Gr. Plehnendorf No. 12. wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 junge starke Wagenpferde, 6 Milchkühe, 1 Hockling, 4 gute Schweine, 1 großen Wagen mit Zubehör, 1 Spazierwagen mit Verdeck auf Federn, ein- u. zweispännig, 1 Kastenwagen, 1 Spazier-, 1 großer neuer Arbeitschlitten, 1 gr., 2 fl. Puffschlitten, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 neuer Landhaken, 1 Kartoffel-, 1 Garten-Pflug, 1 Baum-, 2 Dungkarren, 1 beschlagenen Handschlitten, 2 Gespann led. Sielen, 1 Paar Spazier- Geschirre, 1 Glockengeläute, Halsketten, Säume, Leinen, Reit- und Arbeitsattel, Bracken, Holzlage, Sägen, 1 Hackellade mit Sense, Heu- und Waschleinen, Sicheln, Spaten, Arke, Schaufeln, 1 Hobelbank mit Handwerkzeug, Schirrholtz, Mauerlatten, Rücken, Dienen, Brennholz, Erndte-Keitern, 1 Schrootmühle, 1 Paar messing. Glachs- beheln, Forken, Siebe, Harten, Riepen, Tonnen, Bütteln, Balgen und Stallgeräth.

**Ferner:**

3 Satz gute Betten, 1 Fortepiano, Himmel- und andere Stühle, Haus- und Gartenbänke, rähme, 1 Schlafbank, 12 Rohr- und andere Stühle, Haus- und Gartenbänke, Tische, Spinde, Regale, 1 schlagende Wand- und 3 Taschenuhren, 1 Dreh- butt-erast, Butterfässer, Mülheimer, Schüsseln, Töpfe, 2 Spann-Winkelräder, mes- singene Waage, Buttermulden, circa 30 Schfl. Kartoffeln, circa 36 Köpfe gutes Kuh- und Pferdeheu, wie circa 12 Schock Hafer-Vorklopf, Hafer- und Gersten- stroh, 2 Wasserrähne mit Zubehör.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungstermin am Auktionstage angezeigt.

**J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.**



## Auktion zu Schmerblock.

Donnerstag, den 4. März 1858, Vormittags **9 Uhr**, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Hofbesitzerin Frau Wittwe Enß zu Schmerblock wegen Räumung des Grundstücks öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

20 Pferde, worunter 6 Zuchstuten, 2 Wagen-Pferde, 1 Reitpferd, 1 3-jähriger schwarzer Hengst, 1 schwarzer 3-jähriger Wallach, 4 Stück 2-jährige und 3 Stück jährige Fohlen, 22 hochtragende Kühe, 6 Stück 1-jähriges Jungvieh, 1 2-jähriger Bullen, 6 Schweine, 2 tragende Säue, mehrere große und kleine Wagen, sämtliches Ackergeräthe 25 Satz Gebäude-Schrauben, 1 Schraubenschneidzeug, 1 Pumpenbohr nebst Zubehör, 2 Kähne, Geschirre und Sättel, Gesinde-Betten, wie vieles Haus-, Küchen- und Stallgeräth.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle. Auf das sehr gute lebende, wie todte Inventarium werden noch besonders die Herren Käufer aufmerksam gemacht. Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

34.

## Auktion zu Grebinerwald.

Montag, den 1. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Försters Herrn Wicht in Grebinerwald wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

20 Pferde veredelter Race, worunter 5 tragende Stuten, 2 schwarze Wagenpferde, 6-jährig, 3 Zoll, 2 junge braune, do. 4-jährig, 1 Zoll, 5 tragende schöne Kühe, 5 tragende Störken, 2 junge Störken, 4 Zuchtbullen, 2 junge Stiere, 3 fette Schweine 2 große Arbeitswagen mit Zubehör, 3 beschlagene und 3 kleine Schlitten, 2 Pflüge, 2 Landhaken, 3 Paar eisenzinkige Eggen, 2 Windhunde (Hund und Hündin), 1 schöner Hühnerhund, 1 Hofhund;

ferner 1 großes Staden mit Hau-Roggen, circa 13 Fuder, circa 30 Schock Roggen-Nichtstroh, 1 großer Haufen Krummstroh;

wie auch 45 fichtene polnische Balken und ein Quantum vorzügliche Eschen-, Kistern- und starke Eichen-Bäume auf dem Stamm.

**Das lebende wie todte Inventarium ist im besten Zustande; daher empfehlenswerth.**

Fremde Gegenstände dürfen nicht zum Mitverkauf eingebracht werden.

Der Zahlungs-Termin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

35.

## Holz-Auktion zu Conradshammer.

Mittwoch, den 24. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Conradshammer öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 80 starke grade Stämme kerngesunde Eichen, Eichen- und Garteneschen (Nussholz).

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

36.

Unterzeichneter ist gesonnen sein lebendes und todtes Inventarium, am 15. März c., gegen baar an den Meistbietenden zu verkaufen.

Ottobrunn, den 18. Februar 1858.

Daniel Did.



## Auction zu Landau.

37.

Montag, den 8. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Hafelau zu Landau No. 23. wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 tragende, 2 frisch-milchende Kühe, 2 Schweine, 1 einsp. Kastenwagen nebst Zubehör, 1 do. Schlitten, 1 Handschlitten, 1 Dungkarre, 1 Reitsattel, Selen, Trensen, Zäume, Leinen, Stallutensilien, Spaten, Forken etc., Butterfässer, Buttermulden, Peden mit Milcheimer, Bünnen, Balgen, Fässer, verschiedenes Hölzzeug und Hausgeräth, Tische, Stühle, Spinde, Spiegel, Regale, mess. Leuchter, Möbser, Kaffeemaschinen etc. Ferner 1 Wagenremise, 1 Schweinestall und mehrere Abseiten zum A b b r u c h, so wie ein Quantum Borheu und Grummet, in Haufen gesetzt.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Der Zahlungstermin wird am Tage der Auction den mir bekannten Käufern angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

38. Ein unverh. Gärtner u. ein Schmidt finden zum 1. April eine St. in Rottmannsdorf.

39. Fichtenes Klobenholz, Rund- und Spalt-Latten, sind zu verkaufen in Johannisthal.

40. Pensionaire finden in einer Familie freundl. Aufnahme. Näheres Fleischer. 75., 2 Tr.

41. Ein auß. junges Mädchen wünscht gegen freie Station eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft. Meldungen werden erbeten Scharnacherstraße 1.

42. Düngerepys empfiehlt M. Malzahn, Dangenmarkt 22.

43. Beste Schottische Heeringe und Fethheeringe, so wie Norwegische Breittlinge, deren Packung fest und Qualität ganz vorzüglich schön ist, verkaufen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

Danzig, den 17. Febr. 1858.

J. E. Schulz u. Co., 3. Damm 9.

44. Wegen Ortsveränderung verkaufe ich mein sammtl. Mobiliar, bestehend in: mah., birk. und gestr. Möbeln, Sophas, Schlaffophas, Sophatischen, Näh- u. Waschtischen, Spiegeln, Kommoden u. Fauteuils, Kleider-, Glas- u. Küchenschränken, Rohr- u. Polsterstühlen, Klapp- u. andern Tischen, Sophabettgest., herrschaftl. u. Gesinde-Bett., Wirthschafts- u. Küchenger., hohe Seigen 7.

45. Durch Krankheit und hohes Alter dazu veranlaßt, habe ich mich entschlossen, meinen hieselbst sub No. 24. belegenen Hof mit circa 2 Hufen culm., mehr oder minder von Reallasten abgelöseten Landes, Montag, den 15. März c., von 11 Uhr Vormittags ab, in meiner Behausung hier, ohne, oder wird es gewünscht, auch mit Inventarium, an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf zu verkaufen. Die näheren Bedingungen des Kaufes können täglich bei mir eingesehen werden. Kaufliebhaber lade ich ein, sich an gedachtem Tage zahlreich einzufinden.

Fischerbadde, den 16. Februar 1858.

Wittwe C. E. Vender, geb. Goerz.

## Der Verein praktischer Landwirthe

zu Hohenstein versammelt sich daselbst Dienstag, den 23. d. Mts., Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Ueber landwirthschaftliche Bauten.

Der Vorstand.

Redakt. u. Verleg. Kreisf. Mantke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.